

> > >

13.06.2018 - Erfahrungen mit Effektiven Mikroorganismen auf dem Paddock



Der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen im Offenstall bei unseren Pferden

Gerade im Sommer bei warmen Temperaturen kommt es bei den **Pferden** im **Offenstall** schnell zu unangenehmen Gerüchen zum Beispiel durch **Ammoniak** oder Fäulnisprozessen. Unabhängig von der genutzten Einstreu oder der Häufigkeit des Saubermachens. Unser Offenstall ist derzeit mit lehmhaltigen Füllsand eingestreut. Darunter befindet sich Mutterboden. Unser Ziel ist es später eine Art **Kompost Einstreu** zu erzielen. Um das natürliche Bodenleben

anzuregen, das letztendlich die Entstehung von Ammoniak durch gesunde Zersetzungsprozesse verhindert, verwenden wir Effektive Mikroorganismen. Darüber hinaus sorgen die **Effektiven Mikroorganismen** dafür, dass statt krankheitsfördernde Fäulnisprozesse, lebensfreundliche Zersetzungsprozesse in Gang kommen. In der Gesamtheit entstehen erst gar keine unangenehme Gerüche mehr. Das Produkt, das wir hier verwenden ist der Garten und Bodenaktivator von Emiko in einer Lösung von 20 ml auf einem Liter Wasser. Gerade während der Vegetationsperiode sprühen wir den gesamten Boden mindestens zwei bis dreimal wöchentlich ein. Außerhalb der Vegetationsperiode und bei Temperaturen von acht Grad und weniger sprühen wir seltener. Gerade im Winter ist dann darauf zu achten, dass der Garten und Bodenaktivator nicht zu kalt gelagert wird und die angesetzte Lösung nicht kälter ist als sechs Grad. Andernfalls stellen die Mikroorganismen die Aktivität ein. Hier haben wir die Erfahrung gemacht, dass durch den kontinuierlichen Einsatz von EM und das dadurch gesteigerte Bodenleben die Boden Temperatur auch im Winter etwas höher hält, so dass es im Offenstall kaum friert und die Prozesse in Gang bleiben, wenn auch nicht mehr ganz so intensiv. Wenn man eine frische EM Lösung ansetzt sollte man diese auch tatsächlich innerhalb von 24 Stunden aufbrauchen. Gerade die aktivierten Mikroorganismen verbrauchen in dieser Zeit die zur Verfügung stehenden Nahrungsmittel und vermehren sich letztlich unterschiedlich schnell, so dass das Verhältnis der einzelnen Mikroben zu einander, dass die Effektiven Mikroorganismen ausmacht, sich stetig verändert und die Effektivität am Ende darunter leidet. So gilt auch im allgemeinen Einsatz von Effektiven Mikroorganismen: je frischer desto besser. Gerade bei selbst angesetzten EMa. Dazu erfahrt ihr mehr in unserem Artikel Haltbarkeit der Effektiven Mikroorganismen. Neben dem Offenstall haben wir noch eine größere Sandfläche, die den Pferden dauerhaft zum Toben, Wälzen und Liegen zur Verfügung steht. Auch dort gibt es gewisse Stellen, an denen sich die Pferde gerne erleichtern. Auch diese Stellen sprühen wir regelmäßig ein. Die gesamte Fläche regelmäßig einzusprühen wurde kaum Sinn machen, da der Sand oft sehr trocken ist und dort nicht viele Nahrungsmittel für die Mikroorganismen vorhanden sind. Möglicherweise ändert sich das mit der Zeit noch, je mehr organisches Material wie Laub, Reste von Pferdeäpfeln etc sich im Sand ansammeln.



Effektive Mikroorganismen für das Heu in der Raufe

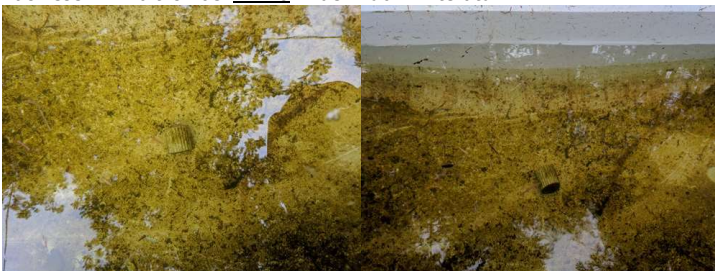
Vor unserem Umbau haben wir noch Heu Säcke gestopft und den Pferden gegeben. Dazu könnt ihr mehr in dem Artikel Effektive Mikroorganismen im Heu lesen.

Jetzt ist es so, dass wir eine Heuraufe gebaut haben, in der man einen ganzen Rundballen unterbringen kann. Auch den sprühen wir täglich zumindest jedoch alle zwei Tage mit der gleichen EM Lösung ein, die wir für den Boden verwenden. Auch hier nehmen wir entweder dem Garten und Bodenaktivator von Emiko oder selbst angesetzten EMa. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass unsere Pferde das Heu mit EM vorziehen. Um das heraus zu finden haben wir unseren Pferden eine Zeitlang Heu angeboten, das eingesprüht war, gleichzeitig aber auch Heu, das nicht behandelt war. Die Heusäcke, in denen das mit EM besprühte Heu war, waren immer zuerst leer. An das andere Heu sind die Pferde erst ran gegangen, als das EM Heu alle war. Einer unserer Wallache hat das EM eine Zeitlang sogar fast inhaliert. Jedesmal wenn ich mit der EM Spritze kam, lief er mit der Nase der Spritze nach und hat den Sprühnebel inhaliert und sich die EM Lösung direkt ins Maul spritzen lassen. Doch was bewirken die Effektiven Mikroorganismen im Heu? Die Bakterien regen im Heu Stoffwechselprozesse an. Eventuell vorhandene Schimmelsporen, Milben, Staub etc werden von den Bakterien umgewandelt, bzw aufgeschlüsselt in nützliche Stoffwechselprodukte. Nach einer kurzen Einwirkzeit der EM im Heu merkt man, dass das Heu besser riecht und weniger staubt. Sogar die Struktur fühlt sich "weicher" an. Das wiederum hat zur Folge, dass gerade älteres Heu, den Atemwegen der Pferde nicht mehr so zusetzt. Rein theoretisch spricht man heutzutage schon davon, dass man bei einem Heurundballen pro gelagerten Monat eine Wicklung von außen weg schmeißen sollte. Der Grund dafür ist das mildere aber feuchtere Klima in den Wintermonaten. Die Feuchtigkeit schlägt sich auch in den Heuballen nieder und die milderen Temperaturen begünstigen die Entwicklung von Schimmel etc. Um dem entgegen zu wirken werden wir noch mal versuchen das Heu schon unmittelbar vor, oder während des Rundballen Pressens zu besprühen. Darüber werden wir natürlich auch hier berichten. Kurz gesagt ist es unterm Strich auf jeden Fall so, dass wir die Erfahrung gemacht haben, dass wir mit Effektiven Mikroorganismen die Heu Qualität verbessern können und so die Verträglichkeit für die Pferde steigern. Als Nebeneffekt optimieren wir die Verdauung unserer Pferde. Es ist nun wissenschaftlich erwiesen, dass eine gesunde Darmflora auf jeden Fall vielfältig ist. Das bedeutet, dass sich im Darm eine Vielzahl von Bakterien unterschiedlichster Art tummeln. Oftmals ist es aber in der heutigen Zeit durch Monokulturen etc so, dass diese Vielfalt darunter leidet. Durch das Spritzen der EM Bakterien, können wir so ein kleines Stück der Vielfalt wieder zurück bringen und das Darm Milieu auf diese Weise stärken. (Mehr zum Thema EM im Darm könnt ihr in dem Artikel Effektive Mikroorganismen bei Kotwasser lesen) Darüber hinaus kommt das am Ende auch dem Misthaufen zu Gute, den wir aber ohnehin noch mit EM behandeln, und das wiederum kommt auch der Koppel zu Gute, die wir mit dem EM Pferdemit düngen. So entsteht ein kleines geschlossenes Ökosystem. Wie sich die EM auf den Mist und auf die Koppel auswirken könnt ihr in den Artikeln: EM im Pferdemit und Koppelpflege mit EM nachlesen.



EM Keramik in der Pferdetränke

Neben den lebendigen EM Bakterien setzten wir auch EM Keramik ein, wie zum Beispiel in der Pferdetränke oder beim Bau des Paddocks bei den Beton Arbeiten. Dazu lest ihr mehr in dem Artikel EM Keramik im Beton. In der Pferdetränke bringen die EM Keramik Röhrrchen den Vorteil, dass das Wasser länger klar bleibt. Auch hier haben wir verschiedene Versuche gemacht. Zum einen haben wir Wasser in zwei Maurerbütten stehen lassen. In der einen Bütt war EM Keramik und in der anderen nicht. Das Wasser ohne EM Keramik wurde mit der Zeit immer trüber wohingegen das Wasser mit EM Keramik klar blieb. Zwar setzten sich am Boden und an den Rändern nach wie vor mit der Zeit Algen und Sedimente ab, aber das Wasser selbst bekommt keine grünliche Trübung sondern es bleibt klar, wie auf den Bildern mit der Badewanne zu sehen ist. Somit verlängern sich die Intervalle der Reinigung. Wo normalerweise das Wasser gerade im Sommer innerhalb von drei bis vier Tagen grün ist, dauert es jetzt zwei bis drei Wochen bis die Badewanne so aussieht wie auf dem Foto. Darüber hinaus haben wir getestet welches Wasser unsere Pferde vorziehen. Das heißt wir haben den Pferden Wasser mit EM Keramik zur Verfügung gestellt und Wasser ohne EM Keramik. Den Test haben wir übrigens auch bei unseren Katzen und unseren Hunden gemacht und es hat sich einheitlich heraus gestellt, dass alle das Wasser mit der EM Keramik bevorzugen. Doch warum ist das so? Zunächst mal sorgt die EM Keramik dafür, dass die so genannten Wasser Cluster sich auflösen. Vereinfacht erklärt: Wasser Cluster sind Ketten von Wasser Teilchen, die zum Beispiel dann entstehen, wenn Wasser mit hohem Druck durch Leitungen gepresst wird. Ein Wasser Teilchen, dass sich in so einer Kette befindet kann keine anderen Teilchen mehr an sich binden. Je weniger Wasser Cluster sich im Wasser befinden desto besser kann der Körper das Wasser verarbeiten. Darüber hinaus erhöht die EM Keramik die Antioxidative Kraft des Wasser. Das heißt das oxidative Prozesse verlangsamt oder sogar aufgehalten werden. Im organismus entstehen sogenannte frei Radikale (hochreaktive Sauerstoffverbindungen) die Zellschäden verursachen die zum Beispiel zum Alterungsprozess beitragen oder mit vielen Krankheiten in Verbindung gebracht werden. Die Antioxidationskraft weist einen Überschuss an Elektronen auf und kann somit den freien Radikalen Elektronen abgeben ohne selbst zu freien Radikalen zu werden. Ein gesunder Organismus befindet sich im oxidativen Gleichgewicht. Kommt es aber zu ungesunder Ernährung oder Stress kann es zu einem Überschuss schädlicher freier Radikaler kommen. Doch wie kann ein Stück Keramik das bewerkstelligen? Der Grund dafür liegt in der positiven Schwingungsenergie der Effektiven Mikroorganismen. Bei der Produktion der EM Keramik wird Ton mit Effektiven Mikroorganismen fermentiert. Die positive Schwingungsenergie der Effektiven Mikroorganismen wird bei diesem Prozess auf den Ton übertragen. Später wird der Ton zu Keramik gebrannt. Die Mikroorganismen selbst überleben diesen Prozess nicht, doch die positive Schwingungsenergie bleibt erhalten und lässt sich so später von der Keramik aus zum Beispiel auf das Wasser übertragen. Auch wenn das schwer vorstellbar ist, gibt es doch eine Reihe Versuche, die unter Beweis stellen, dass diese Kraft tatsächlich vorhanden ist. Zum Beispiel gibt es einen Versuchsaufbau bei dem ein Teller mit Wasser befüllt wird, in der Mitte des Tellers werden EM Keramik Röhrrchen platziert und jeweils rechts und links davon ein Nagel. Die Nägel fangen mit der Zeit an zu rosten. Ohne die Keramik würde sich das gesamte Wasser trüben und die Rostpartikel würden sich im gesamten Wasser ausbreiten. Mit der Keramik wird sichtbar, dass der Rost sich nur außerhalb des Schwingungseinflusses der Keramikröhrrchen ausbreitet und von den Nägeln weg in Richtung Tellerrand treibt. Das Wasser um die Keramikröhrrchen bleibt klar. Der Vorgang verdeutlicht, dass die antioxidative Kraft, die von den Effektiven Mikroorganismen ausgeht auch in der EM Keramik erhalten bleibt. Mehr über den Versuch könnt ihr in dem Buch "EM - Fantastische Erfolge mit Effektiven Mikroorganismen in Haus und Garten für Pflanzenwachstum und Gesundheit" von Franz-Peter Mau nachlesen. Erhältlich bei Emiko in der Rubrik Literatur.



Weitere EM Anwendungen auf dem Paddock

Reinigung

Effektive Mikroorganismen lassen sich auch super zur Reinigung einsetzen. Verkrustungen oder hartnäckige Verschmutzungen werden einfach eingesprüht und nach einer gewissen Einwirkzeit lassen sich die Verschmutzungen leicht entfernen. Je stärker die Verschmutzung desto höher werden die EM dosiert.



Schimmel verhindern

Ob nun in der Heuraufe oder in schlecht belüfteten Bereichen des Offenstalls immer wieder gibt es Ecken, die potentiell dazu neigen Schimmel zu beherbergen. Schimmel entsteht zum Beispiel durch Staub und Feuchtigkeit. Da wo sich erstmal ein Schimmelpilz ausgebreitet hat, setzt sich kein weiterer Schimmelpilz mehr hin. In den Effektiven Mikroorganismen sind Hefen enthalten. Dort wo sich Hefen befinden breitet sich kein Schimmel mehr aus. Also verhindert die regelmäßige Anwendung von Effektiven Mikroorganismen die Ausbreitung von Schimmelpilzen. Mehr über die Anwendung im Bezug auf Schimmel könnt ihr auch unter [Effektive Mikroorganismen gegen Schimmel](#) lesen.

Grünlandpflege mit Effektiven Mikroorganismen

Effektive Mikroorganismen sind ebenso hervorragende Helfer bei der Grünlandpflege. Sie verbessern das Bodenleben und stärken die Pflanzen. Dazu findet ihr einen ausführlichen Artikel unter: [Weidepflege mit Effektiven Mikroorganismen](#).



Effektive Mikroorganismen im Pferdemist

Im Pferdemist bewirken die Effektiven Mikroorganismen eine beschleunigte und vor allem Fäulnisfreie Rotte. Das bedeutet zum Einen weniger schlechte Gerüche und weniger Fliegen. Zum Anderen lässt sich der Mist schneller wieder zu Dünger umsetzen. Auch zu diesem Thema findet ihr einen ausführlicheren Bericht unter: [Effektive Mikroorganismen im Pferdemist](#).

Effektive Mikroorganismen in der Pferdefütterung

Selbst in der Pferde Fütterung bieten Effektive Mikroorganismen hervorragende Dienste. Zum Beispiel durch die Fermentation verschiedener Futtermittel mit Hilfe der Effektiven Mikroorganismen zu Bokashi.

Fazit

Unter den heutigen Umwelteinflüssen ist es überaus sinnvoll Effektive Mikroorganismen einzusetzen. Durch die aussterebende Artenvielfalt und die sich immer mehr ausbreitende Monokultur ändern sich einige Bedingungen zu Lasten der Gesundheit von Mensch und Tier. Dazu kommt die immer mehr zunehmende Belastung durch Umweltgifte. Entweder durch Pestizide, Düngemittel oder auch Medikamenten Rückstände. Somit ist der Einsatz von Effektiven Mikroorganismen aktiver Umweltschutz und ein wichtiger Förderer gesunder Prozesse und lebensfreundlicher Milieus. Fakt ist: wir werden nicht mehr auf Effektive Mikroorganismen verzichten und den regelmäßigen Einsatz im Alltag immer weiter ausbauen. Wie wir das machen, zu welchem Zweck, mit welchen Produkten und Dosierungen werden wir euch hier regelmäßig berichten und unsere Erfahrungen mit euch teilen.